



Milutin Susnica schult die Kinder der Bonifatiuschule mit handlungsorientierten Aufgaben, um Deeskalation zu üben. Foto: Kevin Müller

Soziales Miteinander im Fokus

Schüler der Bonifatiuschule lernen Umgang mit Konfliktsituationen

■ Von Kevin Müller

Paderborn (WV). Das Thema Soziales Lernen rückt an der Paderborner Bonifatiuschule immer mehr in den Vordergrund. Gemeinsam mit der Organisation „Respect“ werden den Kindern derzeit in einem vierwöchigen Projekt Verhaltensweisen für ein respektvolles Miteinander vermittelt. „Die Kinder sind das Wichtigste, darum machen wir das“, sagt Schulleiterin Bettina Kees-Schuto zur Zusammenarbeit mit dem Verein aus Hannover.

Gefördert wird das Projekt von zahlreichen Unterstützern aus Paderborn, „ohne die das alles gar nicht möglich wäre“, sagt Lehrerin und Projektkoordinatorin Sabine Backhaus. Trainer Milutin Susnica, von den Kindern „Milu“ genannt, leitet die Verhaltensschulungen der Kinder in der Turnhalle. Mit bewegungsreichen Spielen und Übungen bringt er den Schülern deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen sowie Strategien im Umgang mit Beleidigungen, Ausgrenzung und körperlicher Gewalt bei. Dabei soll jede Klasse gleich geschult und behandelt werden. „Schüler aus der vierten Klasse wissen dann direkt Bescheid, dass auch jüngere Kinder mit Konflikten umgehen können“, sagt der zweifache Vater.

Das Projekt komme sehr gut an,



Außer Lehrern und Schulleiterin Bettina Kees-Schuto (vorne rechts) waren auch Vertreter der Förderer anwesend. Auf dem Bild sind Stefan

Braatz, Peter Disselnmeyer, Jürgen Künstler, Stefan Leuer, Yvonne und Tanja Pawlak sowie Hubert Niewels und Ulrike Mertens zu sehen. Foto: Müller

sagt Sabine Backhaus, die den Kindern zudem einen großen Lernerfolg attestiert. So hat Schülerin Maja die Grundideen bereits verinnerlicht: „Man soll nicht respektlos sein. Man soll sich aber auch nicht alles gefallen lassen und direkt ansprechen, was man nicht möchte. Auch Beleidigungen soll man vermeiden.“

Die Lehrkräfte schauen bei den Übungen zu. „Wir lernen allein durch Beobachtung schon neue Handlungsoptionen kennen“, sagt

Sabine Backhaus. Außerhalb der Übungen seien die Lehrer sowie die Eltern jedoch voll involviert.

Auf die Organisation „Respect“ aufmerksam wurde Lehrerin Sabine Backhaus durch einen Fernsehbericht. „Es passt perfekt zu unserer Schule, in der ein gutes soziales Miteinander stets im Fokus steht“, sagt die Koordinatorin.

In den vier Wochen, die das Projekt dauert, sollen regelmäßig Pausen eingelegt werden, um die Übungen im Unterricht behandeln

zu können. Die gelernten Verhaltensweisen sollen in einem Jahr noch einmal aufgefrischt werden.

Die Initiative an der Schule wird von vielen Organisationen in Paderborn unterstützt, darunter die Pfarrcaritas St. Bonifatius und die Bürgerstiftung, die Heide-Kompagnie des Paderborner Bürger-Schützenvereins, der Rotary-Club Paderborn, der Ladies Circle Paderborn sowie private Unterstützer wie die Firma Kleinschlömer und die Werbeagentur Künstlerart.